

SHG- Informationen

OKTOBER 2024

INHALT:

- **Urlaub für pflegende Angehörige**
- **Herbst-Aktivierung bei Demenz**
- **Konfliktsituationen in der Pflege erfolgreich bewältigen**
- **Demenzkafee**

Urlaub für pflegende Angehörige

(Quelle: www.ktn.gv.at/pflegeurlaub)

- Antragsvoraussetzung
- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose
- Sicherstellung der Ersatzpflege
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

Durchführungszeitraum:

1. Turnus 10. November bis 17. November 2024
2. Turnus 24. November bis 01. Dezember 2024
3. Turnus 08. Dezember bis 15. Dezember 2024

Einsendeschluss: 18. Oktober 2024

Anträge erhältlich ab Freitag, dem 01. September 2024 bei Gemeindeämtern - Magistraten, Bezirkshauptmannschaften/GPS sowie bei der Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at (Menüpunkt Themen: Pflege – Unterstützung für pflegende Angehörige)

Herbst-Aktivierung bei Demenz

(Dr. Margit Cerny)

Der Herbst war für die ältere Generation eine ganz besondere und positive Jahreszeit. Ein Großteil der Arbeit war getan, es wurde geerntet und der Tisch konnte endlich reichhaltiger gedeckt werden. Trotz der Freuden musste man jedoch auch an den bevorstehenden Winter denken und genügend Vorräte anlegen.

Herbstmotive, denen älteren Menschen vertraut sind und gute Erinnerungen wecken, können gut für die Aktivierung dementiell Erkrankter verwendet werden.

Lassen Sie dementiell erkrankte Menschen zu Bildern mit Herbstmotiven oder geerntetem Obst, Nüssen, Pilzen, Kürbissen, Kastanien (ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt) in ihren Erinnerungen kramen und etwas zum Herbst früherer Zeiten erzählen.

Konfliktsituationen in der Pflege erfolgreich bewältigen

(Vortrag mit Mag. Christina Kronschläger/Mediatorin)

80% der Pflegebedürftigen werden zu Hause gepflegt und da gibt es jede Menge Konfliktpotenzial. Motive für die Pflege zu Hause sind zum einen das Pflichtgefühl, das uns ansozialisiert wurde oder auch die christliche Nächstenliebe, eine Wiedergutmachung, ein vergebenes Versprechen oder zu guter Letzt finanzielle Motive, die einem dazu bringen sich für die häusliche Pflege zu entscheiden.

Die Bedingungen für die Pflege zu Hause sind für Angehörige äußerst belastend: Sie hat nicht nur körperliche Auswirkungen, sondern auch Auswirkungen auf die Psyche und auf das soziale Umfeld des Pflegenden und nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Kein Wunder also, dass es bei vielen zu Spannungen und Streitigkeiten kommt. Insbesondere wenn sich zu viele Angehörige einmischen kann es zu Konflikten kommen.

Die Konfliktfelder in der Pflege sind weitreichend: Von der fehlenden Anerkennung, Angebunden zu sein, die Isolation, Eheprobleme/Erziehungsprobleme, bis hin zu mangelnder Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten, Verschlechterung des Gesundheitszustandes und die Nähe zum Tod.

Konflikte können auf unterschiedlichste Art und Weise gelöst werden. Die einfachste Form ist Flucht. Man kann den Störenfried beseitigen oder Macht ausüben. Gut gelöst werden kann ein Konflikt durch Delegation (an einen neutralen Dritten) oder mittels Kompromisses. Die beste Konfliktlösung ist der Konsens - die Einsicht auf beiden Seiten und die daraus resultierende Eintracht.

Ursache für Streit ist meist eine eingeschränkte Wahrnehmung durch eine beeinträchtigte Kommunikation. Bei der Kommunikation kommt es nicht nur auf den Wortinhalt, sondern viel mehr auf den Tonfall und vor allem auf die Körpersprache an. Deshalb ist es auch so wichtig nachzufragen, ob die Nachricht richtig angekommen ist. Die beste Konfliktprävention sind offene Gespräche. Das Aussprechen von Erwartungen, Ängsten und Sorgen ist genauso wichtig wie der wertschätzende Umgang

oder das deutlich machen von Grenzen. Angehörige untereinander sollen sich gegenseitig unterstützen und sich bei der Kommunikation auf Augenhöhe begegnen.

Schweigen ist keine gute Konfliktlösungsstrategie!

Man kann nicht nichtkommunizieren. Jedes Verhalten ist Kommunikation.

(Paul Watzlawick)

Konflikte soll man aber auch als Chance sehen. Sie festigen den Zusammenhalt und führen oft auch zu besseren Entscheidungen

Demenzkaffee

Gesprächsrunde für pflegende Angehörige

Termin: 5. November von 9 bis 11 Uhr

Veranstaltungsort: Diakonie - Haus Gail
Arnold-Clemenschitsch-Straße 55, Villach

Eigene Erklärung

Inhalte zu diesen Informationen erhalten wir von Experten, die uns unterstützen, aus Erfahrungen unserer Besucher oder wir verwenden Informationen aus den Medien. Wir recherchieren zwar ganz genau, es kann jedoch vorkommen, dass eine Auskunft nicht immer für jeden zufriedenstellend oder nachvollziehbar ist. Natürlich sind wir für jede sachliche Information bzw. Korrektur dankbar.

Edith Kronschläger



Die Aktivitäten der Selbsthilfegruppe werden vom *Dachverband Selbsthilfe Kärnten* unterstützt.
Gutenbergstr. 7, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/50 48 71.